



PEGBOY

"Three-Chord Monte"

(Touch & Go/ EFA)

Einmal anders herum. Amis die wie nicht-rave-nde Engländer klingen. P.könnten genauso gut auf Vinyl Solution sein. Die Band um ex- Naked Raygun Gitarrist Haggerty passt gut zu Mega City Four und wird natürlich von Ian Burgess produziert.

Macht enorm Spaß mit-zu-träll-l-ern - ist als wenn du zum Stadion fährst, bierseelig enthemmt. PH

SLOPPY SECONDS

"Where Eagles Dare"

(Musical Tragedies/ EFA)

S.Sec. mit einem Danzig-Cover und ex-Misfits Steele, womit alles gesagt ist. Beide Bands kann ich nicht leiden und diese Single auch nicht! PH

FLAMING LIPS

"Unconsciously Screaming"

(City Slang/ EFA)

Das Beste was die LIPS je gemacht haben - und das soll schon was heißen.

Gitarren fliegen über mich hinweg - reißen die Birne auf. Könnte man "psychedelisch" nennen. Diesen immergrünen Effekt bietet das schroffe "Lucifer Rising" - ein Song den deine Freundin nicht mögen wird.

Wenn schmusen dann zu "Let Me Be It". Der Titel-track ist für den Hausgebrauch, jederzeit.

"Ma, I Didn't Notice" hört man sich nur alle drei Tage an. Warten auf besseres Wetter, im Bett. PH

MELVINS

"With Yo' Heart, Not Yo' Hands"

(Sympathy/ Fire Engine)

Die Single zeigt die M. mit beschleunigterem Tempo, was sich auch gut macht. Der letzte der 3 Tracks ist allerdings eine banale Noise-Bastelei. PH

DEVIL DOGS

"Twist And Burn"

THE WHITE ELEPHANTS

"Vic Morrow's Head"

(belde Dog Meat/ Fire Engine)

Die DD mit Cowgirls/ Ramones- Stuff. Rockt rüde und ich werds nicht müde. W.E. mit kaputten Black Sabbath-Punk im Aussie Style. Rockt....s.o. PH

VOICEBOX

"Silence Lies"

(Cargo/ Fire Engine)

Hartes GePRONGe auf marmorblauen Vinyl. B-Seltig verquickt mit Soundgarden'schem Grunge. Aus denen konnte noch was werden. PH

PRECIOUS WAX

DRIPPINGS

"Microfilm"

(Glitterhouse/EFA)

Zwei zerzauste Trashpopper erster Güte, in der die Band ihr Faible für krachigen, 60's-inspirierten Shoutrock mit Hang zur brutalen Schönheit, voll ausleben kann. Ihre LP "After History" gehörte 1990 schon in meine Top 10 und auch diese eher sperrige 7" wird sich bis zu meinem Herz durchbeißen. Die vier Chicagoer macht ihr Talent für schmutzigen Groove und ihre Unbekümmertheit so liebenswert. Unabhängig von Trends und Szeneschubladen machen Die Precious Wax Drippings einfach gelle Musik. H.S.

OBITUARIES

"Prologue"

(Satyricon/RTD)

Zwei Coverversionen der Portland Punklegende um Monica Nelson. Gut gehts nach vorne los. Schnörkellos gespielter Amipunk, hysterisch anmutender Gesang. Geil. G.E.

OILY BLOODMEN

"Radio Song"

(Satyricon/RTD)

Radio Song ist bezeichnender weise das A- Stück betitelt, denn da hört man den Song sicher gerne. Diese Portlandband hat für meine Begriffe den Song bei einem der unzähligen Napalm Beach Gigs abgekupfert. Die B-Seite "Diamond Burning" hat da schon mehr Power. Es wird ge-crossvert was die Saiten halten, nur das der Sänger sich hier nicht von seiner besten Seite zeigt. G.E.

BURIED IN 69

"So Lonely"

(Satyricon/RTD)

Grunge at its best! Geiler Frauengesang meets Soundgarden/Nirvana, aufgepeppt mit ausgefeilten Breaks. Spannend und toll produziert Stück Vinyl. Mehr!!! G.E.

TATTOED CORPSE

"Fun Girl"

(Satyricon/RTD)

Bose Buben haben auch ihre Lieder; Tattoed Corpse knallen dir die harte Schiene auf den Kopf. Powerfully-Brainstorming-Au-Go-Go- produziert von Poisen-S.Harbnford-Idea. G.E.

CRACKER BASH

"Bike"

(Satyricon/RTD)

Trio, zudem ich leider wenig Infos besitze. Leider, weil diese Band verwirklicht was andere nur bedingt schaffen. Gitarrenmusik mit viel Spannung. Cracker Bash sind nicht ganz so verspielt wie D.Jr., weniger poppig wie die Lemonheads und auch nicht ganz so Popnolsy wie alte Bekannte aus New York. Cracker Bash sind die Essens aus all dem, natürlich noch mit steigender Tendenz. Ein Geheimtip, ein Muß. (Story kommt) G.E.

BULLET LAVOLTA

"Every Hungry Rabbit"

(Glitterhouse/ EFA)

Wenn sie covern sind sie die Größten (vgl. auch "Detroit Rock City"). Diesesmal ist es "Sonic Reducer von Stiv Bators auf der Flip-side. PH

LUL

"Spurwing Plover"

(Schemer/ Semaphore)

Auskoppelung einer der starken LP Titel. Aufgrund der durchschnittlichen (für Lul) B-Seite ("Anthrax") kein notwendiges Muss. PH

MONSTER MAGNET

12" E.P.

(Glitterhouse/ EFA)

Die Lizard Johnny 7" plus drei weitere Tracks der New Yorker Noise-Rocker. Erreicht nicht ganz die Klasse der AMREP-Garde. Diese 12" beinhaltet allerdings einen absolut hammerharten Song: "Nod Scene" mit einem schleppend würgenden Wah Wah (?), wie mir noch keins untergekommen ist. (Deshalb) wirklich unvergleichlich. PH

DIE ERDE

"Leben Den Lebenden"

(w.s.f.a./Efa)

Das (vorläufig) letzte Stück Vinyl dieser Hamburger Ausnahmehand. War die LP "Kch Kch Kch" schon sehr gut, so ist die Maxi nochmals eine Steigerung. Die Erde ist mächtig rollend geblieben, doch ihr Rhythmus ist zwingender und groovender geworden. Die Stimme von Tobias Gruben steht klar, tief und stolz im Raum. Jedes Wort ist deutlich zu verstehen und läßt Leute, die sonst deutsche Texte hassen, mit offenem Mund staunen.

"Leben den Lebenden" darf nicht das letzte Zeichen der Erde gewesen sein!

H.S.(flehendlich)

BUTTHOLE SURFERS

"The Hurdy Gurdy Man"

(Rough Trade)

Von nun an müßen die Buttholes mit rückwärtslosesten Hip Hop-Samples ihres Einstiegs zu "Hurdy Gurdy Man" rechnen, denn das Gesangsgestottere ist einfach zu kaputt/genial, als daß es vor Klau sicher wäre. Dem Wahnsinn nahe ist auch das Restlich-instrumentale - da bellt der Hund!

Zu 2/3 auch für den normalen Butthole-Hasser interessant. PH

BOLT THROWER

"Cenotaph"

(Earache/RTD)

Aus der Hölle der englischen Grindcore-Schmiede. Bolt Th. sind ja, wie man weiß, mit Carcass zusammen die Spitze des Eisbergs. Quoten-Grindcore-Maxi des noch jungen Jahres! R.R.

BO & THE HEAD-

HUNTERS

"Dirty Water"

(Smarten-Up/ Semaphore)

Verflucht, dieser ewige Rhythm & Blues... naja Bo &... haben ihn und sie haben ihn (den R&B) im Blut. Die Düsseldorfer Band ist GOTT SEI DANK keine dieser Musiker-Stammtisch-Bands, die ekelhaft sämtliche kommunalen Auftrittsorte blockieren (Ihr wisst was ich meine!) - diese Jungs sind OK und bestimmt keine Bartträger. PH

S-CHORDS

"Spooky"

(Smarten-Up/ Semaphore)

Der Sound ist ja noch OK (härtere Gitarre und so) aber diese Stimme. Trau mich nicht hinzuhören,.... PH

DIDJITS

"Headless"

(Touch & Go /EFA)

Die Single macht Lust auf mehr, denn die Didjits sind noch besser geworden. Der A-Titel ist zwar nicht der schnellste, aber trotzdem durchschlagend. Noch durchschlagender ist jedoch das Dickies-Cover "Give it back" auf der B-Seite. Wenn die beste R'n'R Band der Staaten die beste Punkband L.A.'s zitiert, kann es schon mal passieren, daß dabei eine der aufregendsten Songs seit langem herauskommt. Demi

MELX

"Mind Machine"

(vision/rec rec /semaphore)

Stakkatoartige Funk Rhythmen, die verzerrende Puste haut dich um, im Elektrosumpf der Sequencer. Der Drive lädt zum Tanz der Szene ein, natürlich in schräger Haltung, im Einklang mit der Musik. AI

LOVESLUG
"Coyote Date"

(Glitterhouse/Efa)
Nix durchschlagend neues von den Olaf Thon Schicksalsgenossen (die ewig Talentierten). Coyote Date ist das beste Stück ihrer letzten LP, somit als Single gerechtfertigt. Die B-Seite bringt, J.Endino (wer sonst), hat remixt den Live-Hit "Quest for fire". G.E.

DRUNKS WITH GUNS
"Shredded Meat EP"

(Glitterhouse/Efa)
Grunde der härtesten Gangart präsentiert uns die Glitterhouse-Posse mit diesen vier Stücken. Am Gesang überrascht eine 11-jährige, bei der kann sogar Lydia Lunch noch was lernen. Paderasten Ole. G.E.

STRANGULATED BEAT-OFFS

"Lick My Butthole"
"Lick my butthole bleeding..." singt man. Die neue Hymne für Sado/Masos im Brutalgitarren Gewand. Echte G.G.Allen Fans wird der Gedanke an all dieses Zeugs wie Natursekt und Kaviar wahre Freuden bereiten. Irre sinds a bisserl aber schön öbszön. G.E.

BASTI
"Spongey Anytime"

(Way Cool/EFA)
So klingt Glitterrock heute. Suzie Quattro hätte ihre helle Freude. Wild, stampfend, Refrains so einschmeichelnd wie der Sound frasierter Vespa-Motoren. Und dazu natürlich jede Menge Krach und Hip Hop, die die Songs noch richtig geil verchromen. Das alles von sieben frechen Kröten aus Norwich, die bestimmt mal so unruhlich enden werden wie Age Of Chance.
H.S.

LOVE PARADE
"The Guilt Chest EP"
APPLE MOTHS
"Fred Astaire"

(beide: A Turntable Friend)
Wieder zwei wunderschöne 7-Inches voller anrührender (Gitarren-) Popsongs. Love Parade überzeugen außer mit zwei charmant-simplen Jingle Jangle-Stücken vor allem mit dem Song "Life", einer wahrhaft sensiblen Pophymne, die sowohl leichte Raveinflüsse, als auch melancholische New Order-Schönheit mit der klassischen 82er Popschule verbinden. Ein zarter Hit. Die Bradforder Apple Moths können sich mit ihrer Debüt-EP mühelos in die erste Garde zartbesaiteter Romantiker katapultieren. Die besten Soft-Tracks der Smiths, Housemartins, Dream Academy und Tears For Fears sind für die Apple Moths nicht nur Vorbild gewesen, sondern erweisen sich als gleichwertige Werke intelligenter Schöngestigkeit. Brilliant!
(Für 7 DM incl. Porto/Verpackung bei: Ulrich Hoffmann, In der Dell 28, 4230 Wesel 1)
H.S.

THE BATES
"Angel Face"

(RSI Records)
Es ist nett mal was aus Österreich zu hören, was nicht Platzgumer heißt. Die Bates sind zwar nicht die Überflieger in Sachen Innovation, dennoch ist ihr Pop-Rock nicht unangenehm. Angel Face zu covern, ist, naja, vielleicht ein Griff ins Klo, aber es paßt. Demi

BEAT HAPPENING
"Red Head Walking"

(Tupelo/RTD)
Die Sub-Pop Single mit einem Extra-Track. Die Musik der B.H. wird immer schwieriger einzuordnen. Passten sie früher noch zu irgendwelchen Brit-Pop-Combos, stehen sie mittlerweile ziemlich isoliert und einzigartig da. Ölig, zäher Pop in großem Topf, in dem Calvin's tiefe Stimme rumrührt, als gälte es, ja nicht die Oberfläche aufzuwirbeln. Laß es schwappen!
Demi



BACHELOR PAD
"Smoothie"

(Egg Records)
B.P. stehen als Überbleibsel der 86er zwar nicht ganz allein da, aber es gibt nur wenige Bands, die sich mit ihrem Merseybeat-Barret-Pop messen könnten. Uptempo verheißen die Gitarren, Psychedelia die Orgel. 6Ts at it's best!
Demi

DIE SINFONIE ZUM WELTUNTERGANG

(S.Z.W.)
Eine Gemeinschaftsproduktion eines Großteils der Berliner Szene, als Reaktion auf die "Vorgänge am Golf" bietet dir einen Ausblick auf das was nach der SCUD kommt, was weder Patriot, Missouri oder Abrams, noch Skyhawk, Apache oder Mavericks verhindern können. Nach dem letzten Schuß wird es ein langes betretenes Schweigen geben, welches du auf dieser Single bereits jetzt hören kannst. Nur einseitig bespielt, das Band mit den rollenden Panzern in der Wüste kam leider zu spät.
Demi

TAD
"Jack Pepsi '12"

(Glitterh./Efa)
"Jinx"
(Sub Pop)
Tad gibt sich hier endlich mal dem Song hin. Die Glitterh.-Maxi unterscheidet sich durch zwei Songs von der Sub Pop Single. 1. Jack Pepsi, die musikalisch erfasste Story von zwei jungen Burschen, die zuviel Pepsi mit Jack D. intus haben, und gegen alle Straight Edge-Warnungen Scheiß bauen; und Eddie Hook eine Slowpowerversion in Tad gewohnter Art. Last but not least das beste Stück dieser Band ever, Pig Iron. Tad entdeckt die Songqualität Mudhoneys, mit dem Fleischermesser bearbeitet, dann gut abgehangen, in die Pfanne gehauen. Lecker, lecker.
(LP demnächst beim Dealer) G.E.

JOHNNY SPUNKY
"My Second Coming"

(Hiljaiset Levyt)
Er macht alles selbst und wäre er zehn Jahre jünger (spiel die Platte mal auf 45) hätte er sicherlich Fred vom Jupiter geschrieben. So verknüpft er 80er Jahre Elektronik à la Depeche Mode, Charles de Goal oder Fad Gadget mit cale'schem V.U.-Rock und klingt zudem noch talentiert.
c/o Hiljainen Kulttuuriyhdistys
P.O.Box 211
33201 Tampere Finland
Demi

COSMIC CROTONBUGS
"I will"

Glaubt mir, auch mir fällt es schwer, so etwas zu schreiben. Ich bekomme immer so schnell ein schlechtes Gewissen und im Nachhinein sage ich mir dann, vielleicht hast du der Band doch Unrecht getan, aber es ist schon zu spät. Und zudem habe ich Angst von der Band verprügelt zu werden, denn immerhin sind es ja Österreicher. Darum lasse ich das Scheiße weg und schreibe nur, die Musik ist wie der Bandname.
Demi

THE TERMINALS
"Do the vold"

(XPRESSWAY)
Wieder einmal kommt eine der schönsten Singles von "tief unten". Eindringlichster Garagen-Pop, rauh bis zum Ende, mit dem Hook der dich nicht mehr losläßt. Du hältst die Luft an, und bevor du merkst, sowas gib's nur in NZ, bist du schon längst ohnmächtig.
Demi

THE TIMELAPSE
"Functional Sounds"

(Smarten-Up/ Semaphore)
Ein bisschen zu offensichtlich an Neil Youngs "Heart Of Gold" orientiert, jedenfalls der "Melodie-Teil" der A-Seite. Das Solo mittendrin ist derbste Wah Wah Inferno. Auf der B-Seite: Den 60ern entwachsener Gitarrensound der knarzig schönen Sorte; ihr wisst ja diese harten aber melodischen Ami-Gitarren anhören (müssen).
pH



Golden Paradise

Nr. LP 16934

SPIRIT OF SOMA

Black Trees

Nr. LP 16933



HOTCON RECORDS
Wernstraße 21
D-4300 Essen 1
Tel: (02 01) 25 59 77 + 25 07 01
Telex: 822 018 25 59 77

In Vorbereitung:

SOIL - Anyway 7" EP
EDEN - Map The Sand LP



Distributed by
semaphore

SAMPLER "Estrus Lunch Bucket"

(Estrus/ Fire Engine) 3 X 7"

Estrus ist ein kleines sympathisches Label aus Washington (US-Bundesstaat links oben). Im Vergleich zu Seattle (Markenartikel von "Sub Pop") wird in Bellingham weniger geklotzt, dafür stimmt das Preis/Leistungsverhältnis und die Qualität der Songauswahl. Auch front Estrus weniger dem Trend ("Grunge"-Hype).

Die Mehrzahl der auf dieser Single-Compilation vertretenen Bands rekrutiert sich aus dem Post-60er-Lager, als da sind: BROOD, FALLING SPIKES, MARPLE ORCHARD, MONO MEN und die FALL-OUTS.

Desweiteren sind dabei: GAME FOR VALTURES, GIRL TROUBLE, YOUNG FRESH FELLOWS und SHADOWY MEN ON A SHADOWY PLANET mit eigenständigem Gitarrenrock us-amerikanischer Prägung, sowie die Amphetamine Reptile- Rocker GAS HUFFER und die absoluten Abräumer SEAWEEED mit derbstem Mudhoney-Grunge.

Alles verpackt in einer neonfarben bedruckten Box auf drei Singles verteilt, incl. Kartenspiel, mit Henkel zu Mitnehmen, auf 1500 Stück limitiert und relativ preiswert! PH

SAMPLER Goar #3 E.P.

(Goar Fanzine/ Semaphore)

Tolle Singlebellege zum Fanzine, ganz so wie man es eigentlich vom HOWL gewohnt ist! -Auch thematisch ist Goar in der selben Ecke zuhause, nur fehlen die Filmseiten-

Auf dem Vinyl finden sich zwei akkustische Tracks von Lemonhead Dando (Z.B. "Hey Joe") sowie zwei Songs der um Dando erweiterten Speed Niggs (mit einem Manson und einem Dylan Song, Live 31.12.89 Ecstasy Berlin; sehr trashig im Sound), und zu guter letzt, zwei mal Dead Moon, was sogut wie Kult ist. PH

JESUS LIZARD "Mouthbreather"

(Touch & Go/ EFA)

Die Chicagoer Noisesters haben, wieder unter Albini's Fittchen, eine Single aufgenommen, die dir deine Gedanken ordnet, so gut es in der Kürze des Songs geht. Schneidende Gitarren und schärfste Präzision jedes Tons geben der härtesten T&G-Band für die im März anstehende Tour den besten Bonus, den sie sich wünschen können. Mit dem Cover auf der B-Seite beweisen sie wieder einmal exzellenten Geschmack. Nach dem Chrome Cover der ersten Single nun "Sunday you need love" von Trio. Demi

DICKLESS "I'm a man"

(Tupelo/RTD)

Egal, ob sie nun STP, L7, Hole, Babes in Toyland oder Dickless heißen, sie sind einfach genial diese Girl-Bands. Keine Girlies, sondern harte, brutale Bestien, deren einziger Gedanke ist, dich mit ihrer Musik zu kastrieren, einen unschuldigen Blick vortäuschend, um dich dann hinterrücks niederzuschlagen. Frauen sind doch alle gleich.

"...dort ist der Furien eisern Gemach, dort die sinnlose Zwietracht, die ihr Schlangenhaar aufknotet mit blutigen Bändern."

(Aeneis Sechstes Buch Vers 280,281)

Demi

BIRDLAND "Everybody needs somebody"

(Lazy Records)

Eine britische Pop-Band frühstückt die Pistols und die Ramones, einiges wird ausgekotzt, klar, aber was von beiden Bands in Birdland's Stoffwechsel landet, kann sich sehen bzw. hören lassen. Demi

RADICAL DANCE FACTION "Landing Party"

(Earth Zone/EFA)

Ein schöner, flüssiger Pop-Dubber, der seine Pluspunkte in der Harmonika, seine Schwachstelle bei Sänger/Erzähler Chris Bowsher hat. Nix für Rootsfanatiker, eher was für Anne Clark-Fans (wirklich!). H.S

HIPHOPRISY "Famous And Dandy"

(Workers Playtime/EFA)

Supergute EP im Grenzbereich von Hip Hop und Industrial. Sehr kompetent und durchschlagend ist dieses Projekt von Beatnigs' Michael Franti. Seine Raps beißen sich tief ins Gehänge demokratischer Auswüchse der USA fest. Dazu grooved es wunderbar tief und schwer, während die aberwitzigsten Samples und brutale Industrialgeräusche alles wieder kräftig gegen den Strich bürsten.

Schalte die Glotze ab!

Dies hier ist besseres apokalyptisches Entertainment. H.S.

BLEACH "Eclipse EP"

(Way Cool/EFA)

London blickt auf NY. Die Shop Assis spielen Sonic Youth. Sängerin und Gitarristin Salli Carson ist die Suzanne Vega in Kim Gordon. Bleach ist das Schwitzwasser in Sonic Youths Proberaum, liebevoll abgeschöpft und rücksichtslos zu britischer Orangenmarmelade ein gekocht. H.S.

SHINING GNOMES "Liquid Ladder"

(Polydor)

Pilzkopf-Rave mit hiphousigen Beats, als wenn 'tomorrow never knows'. Im Rockdance-Kontext in der Spitzengruppe. Und wenn das Glück es will und blasierte britische DJs den Song nicht boykottieren, kann das ein waschechter Hit werden. H.S.

LISTEN UP!



BRUCE GILBERT
„Musik für Ballett und Herz“
◀ CD IRS 971.371 · LP IRS 940.271



THE GARDEN
„Musik für den Film und rosa Gedanken“
◀ CD IRS 971.395 · LP IRS 940.295

CABARET VOLTAIRE

Erstmals auf CD. (und wieder auf LP):
THE VOICE OF AMERICA, RED MECCA,
LIVE AT YMCA 27.10.79, THREE MANTRAS,
MIX UP, 2x45, JOHNNY YESNO.

Neue Compilations!

LISTEN UP WITH C.V. (alle Singles!)
LIVING LEGENDS... C.V. (Unveröffentlichte
und gesuchte Tracks).

THROBBING GRISTLE
„Musik für Fabriken und Wackelpudding“
CD IRS 971.301 ▶



IM VERTRIEB DES
INTERCORD RECORD SERVICE

